



Sanierungsuntersuchung Sprengtrichter Midlum

Kenndaten:

- 2 ehemalige Sprengtrichter, die aus der Sprengung von Kampfmitteln durch alliierte Streitkräfte in der Nachkriegszeit resultieren
- Nach Kampfmittelräumung in 70/80er Jahren mit Boden verfüllt
- Lage in Wasserschutzgebiet
- Ältere Untersuchungen haben im Boden sanierungsrelevante sprengstofftypische Verbindungen ermittelt



Bohrgerät auf zugewachsenem Sprengtrichter

Leistung:

- Verdichtende Erkundung mittels Spatenschürfen und Rammkernsondierungen (RKS) bis 8 m Tiefe
- Auswertung von Boden- und Grundwasseranalysen
- Gefährdungsabschätzung
- Sanierungskonzept (Phase IIIa)
- Sanierungsuntersuchung gemäß § 13 BBodSchG

Beschreibung:

Beide Sprengtrichter liegen in einem Waldgebiet zwischen Bremerhaven und Cuxhaven. In den Vorfeldmessstellen eines Grundwasserabstromig gelegenen Wasserwerkes sind sprengstofftypische Verbindungen nachgewiesen worden. Für einen der beiden Sprengtrichter konnte über Spatenschürfe nachgewiesen werden, dass keine relevanten Schadstoffkonzentrationen im Boden vorhanden sind. Für die im anderen Sprengtrichter nachgewiesenen Bodenkontaminationen wurde zunächst eine abfallrechtliche Einstufung vorgenommen. Im Anschluss daran wurden geeignete Sanierungsverfahren untersucht und im Hinblick auf das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis bewertet. Im Ergebnis resultierte die Empfehlung einer off site Sanierung des Bodens.

Unsere Bearbeitung erfolgte nach den Arbeitshilfen Boden- und Grundwasserschutz der Bundesministerien für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sowie Verteidigung. Die Planung und Ausführung erfolgte als Baumaßnahme gemäß den "Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen (RBBau)".

Auftraggeber:

Staatliches Baumanagement Elbe-Weser
Elfenweg 17
27474 Cuxhaven

Ansprechpartner:

Herr Dipl.-Ing. Holger Eustermann
Tel.: 0 47 21 - 506 - 166
Herr Dipl.-Geol. Karsten Heine (OFD Hannover)
Tel.: 0 5 11 - 101 - 28 50